

## **Protokoll der ordentlichen Kirchbürgerversammlung vom 23. März 2026**

Versammlungsort:	Kath. Kirche St. Jakobus, Degersheim
Dauer	20.00 Uhr bis 21.05 Uhr
Versammlungsleiter	Markus Stäheli (Präsident)
Stimmzählerinnen	Daniela Mainberger, Cécile Gämperli Koller, Vanesa Granwehr
Protokoll	Pascal Bossart

Die Stimmausweise wurden beim Eintritt in die Kirche eingezogen. Von den 4'062 Stimmberechtigten sind 99 anwesend. Dies entspricht einer Stimmbeteiligung von 2.43 %.

### **Traktanden**

1. Vorlage der Jahresrechnung 2025 und des Amtsberichts mit Bericht und Anträgen der Geschäftsprüfungskommission
2. Vorlage des Voranschlags und des Steuerplans für das Jahr 2026
3. Werterhaltende Sanierungen Kirche Flawil
4. Ersatzwahlen für die Geschäftsprüfungskommission
5. Allgemeine Umfrage

## **Begrüssung**

Markus Stäheli begrüsst die Anwesenden im Namen des Kirchenverwaltungsrats zur heutigen Kirchbürgerversammlung.

Silvan Hollenstein, Pfarreibeauftragter Degersheim eröffnet die Versammlung mit einem besinnlichen Gedanken.

## **Einleitung**

Im vergangenen Jahr haben wir in unserer Seelsorgeeinheit und Kirchgemeinde mit bedeutenden Anlässen und Projekten wichtige Akzente gesetzt. Besonders hervorzuheben sind das 100-Jahr-Jubiläum der Kirche St. Jakobus in Degersheim sowie das 20-jährige Bestehen der Seelsorgeeinheit Magdenau. Diese Anlässe boten Gelegenheit, dankbar zurückzublicken und zuversichtlich in die Zukunft zu schauen.

Auch die Teilnahme am Fasnachtsumzug in Degersheim zeigte, dass unsere Kirche mitten im Leben steht. Insgesamt lebt unsere Kirchgemeinde von vielfältigen Gottesdiensten, Begegnungen und Veranstaltungen, die Gemeinschaft und Zusammenhalt fördern.

Eine detaillierte Übersicht über die Tätigkeiten finden Sie im Amtsbericht 2025 auf den Seiten 4 bis 13.

## **Kirchenverwaltungsrat**

Der Kirchenverwaltungsrat ist seit dem 1. Januar 2024 für die Amtsdauer 2024–2027 wie folgt zusammengesetzt:

- Markus Burtscher, Vizepräsident
- Werner Muchenberger, Finanzen
- Dieter Schwizer, Liegenschaften
- Beatrice Schneider
- Claudia Peter
- Carmen Stark, zweite Vizepräsidentin
- Pascal Bossart, Geschäftsführer (beratend)
- Hans Brändle, Teamkoordinator (beratend)
- Markus Stäheli, Präsident

Auf die Geschäftsprüfungskommission kommen wir unter Traktandum 4 im Rahmen der Ersatzwahlen zurück.

## **Formelle Hinweis**

Ich komme nun zu den organisatorischen Hinweisen zur heutigen Kirchbürgerversammlung:

### Protokollführung:

Gemäss Artikel 33 des Gemeindeggesetzes sind technische Hilfsmittel für die Protokollführung erlaubt. Die heutige Versammlung wird digital aufgezeichnet. Sobald die Frist für die Protokollauflage verstrichen ist, wird die Aufnahme gelöscht. Ich versichere Ihnen, dass die Aufnahme vertraulich bleibt und nicht weitergegeben wird.

Unser Geschäftsführer Pascal Bossart ist für die Protokollierung der heutigen Kirchbürgerversammlung zuständig.

#### Äusserungen zu Traktanden:

Falls Sie sich zu einzelnen Geschäften äussern möchten, steht Ihnen ein Mikrofon zur Verfügung.

#### Anträge:

Falls Sie einen Antrag stellen möchten, muss dies in schriftlicher Form erfolgen, um Missverständnisse zu vermeiden. Der Antrag ist anschliessend mündlich vorzutragen. Papier und Schreibzeug liegen bereit.

#### Stimmzählerinnen:

Gemäss Artikel 34 des Gemeindegesetzes hat der Kirchenverwaltungsrat folgende zwei Stimmzählerinnen für den heutigen Abend bestimmt:

- Cécile Gämperli, Degersheim
- Vanesa Granwehr, Degersheim
- Daniela Mainberger, Flawil

#### Unterlagen:

Die Stimmausweise für die heutige Versammlung wurde fristgerecht zugestellt. Der Amtsberichte ist auf der Webseite verfügbar, konnte in den Pfarreisekretariaten bezogen und wurden den Abonnenten per Post zugestellt.

#### Bekanntmachung:

Die Einladung zur Kirchbürgerversammlung wurde im Mitteilungsblatt Oberuzwil sowie im Flade-Blatt am 6. März 2026, veröffentlicht.

#### Nicht stimmberechtigte Personen:

Falls jemand nicht stimmberechtigt sein sollte, bitte ich diese Personen, auf den hinteren Kirchenbänken Platz zu nehmen.

Eine nicht stimmberechtigte Person sitzt in einem der hintersten Kirchenbänke.

## **Traktanden**

Die Traktandenliste ist auf Seite 1 des Amtsberichts 2025 abgedruckt:

1. Vorlage der Jahresrechnung 2025 und des Amtsberichts
2. Vorlage des Voranschlags und des Steuerplans für das Jahr 2026
3. Werterhaltende Sanierungen Kirche Flawil
4. Ersatzwahlen für die Geschäftsprüfungskommission
5. Allgemeine Umfrage

Es wird keine Änderung der Reihenfolge der Traktanden gewünscht.

## **1. Jahresrechnung 2025**

Die Erfolgsrechnung 2025 finden Sie auf den Seiten 18/19.

Statt des budgetierten Aufwandüberschusses von 14'400 Franken schliesst die Rechnung mit 34'957.62 Franken ab. Die wichtigsten Abweichungen erläutere ich kurz:

Bei der Pfarrkirche Flawil konnten bauliche Massnahmen günstiger umgesetzt werden. In Wolfertswil führten die Sanierung zu höheren Versicherungswerten und leicht höheren Einnahmen durch Vermietungen.

Im Pfarreizentrum Flawil wurde die Photovoltaikanlage deutlich günstiger realisiert als geplant – rund 50'000 Franken unter Budget. Gleichzeitig konnten Energiekosten gesenkt und Einnahmen erzielt werden.

Erfreulich ist zudem, dass das letzte Darlehen zurückbezahlt wurde – unsere Kirchgemeinde ist heute schuldenfrei.

Der Aufwandüberschuss wird der Reserve belastet, die per Ende 2025 rund 934'000 Franken beträgt.

Der Kirchenverwaltungsrat beantragt Ihnen, die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen.

### **Bericht der Geschäftsprüfungskommission**

Der Präsident der Geschäftsprüfungskommission liest den im Amtsbericht auf Seite 34 publizierten Bericht vor.

Die Geschäftsprüfungskommission hat Buchführung, Jahresrechnung und Amtsführung geprüft. Sie kommt zum Schluss, dass alles den gesetzlichen Bestimmungen entspricht und der Kirchenverwaltungsrat seine Aufgaben korrekt wahrgenommen hat.

Die GPK beantragt:

1. Die Jahresrechnung 2025 zu genehmigen.
2. Budget und Steuerfuss 2026 zu genehmigen.

### **Diskussion und Abstimmung**

Die Diskussion der Jahresrechnung 2025 wird nicht gewünscht.

Die Jahresrechnung 2025 wird einstimmig genehmigt.

## **2. Vorlage des Voranschlags und des Steuerplans 2026**

Das Budget 2026 finden Sie im Amtsbericht auf den Seiten 22 und 23.

Unter Berücksichtigung der zugesicherten Ausgleichsbeiträge von rund 1.44 Millionen Franken rechnet das Budget mit einem Aufwandüberschuss von 8'300 Franken.

Ein zentraler Schwerpunkt liegt bei der Erneuerung der Beleuchtung im Pfarreizentrum sowie in der Kirche Flawil. Die heutigen Leuchtmittel sind nicht mehr zulässig und können künftig nicht mehr ersetzt werden. Eine Umrüstung auf LED ist daher unumgänglich. Damit können wir Ausfälle vermeiden und gleichzeitig den Energieverbrauch deutlich senken. Für das Pfarreizentrum ist dafür ein Betrag von 250'000 Franken vorgesehen.

Ein weiterer Schwerpunkt betrifft die Informatik. Die bestehenden Firewalls und Telefonanlagen haben das Ende ihrer Lebensdauer erreicht und stellen ein Sicherheitsrisiko dar. Sie müssen ersetzt werden. Gleichzeitig planen wir den Umstieg auf Microsoft Teams sowie die Einführung einer Kirchenmanagement-Software. Damit können administrative Abläufe vereinfacht und zentral gesteuert werden. In diesem Zusammenhang soll auch unsere Homepage erneuert werden.

Zusätzlich sind verschiedene Unterhalts- und Ersatzinvestitionen vorgesehen: Dazu gehören Reinigungsarbeiten in den Kapellen von Flawil und Degersheim, die Motorisierung des Schwellers der Orgel, zusätzliche Mikrofone für Gottesdienste und Veranstaltungen sowie kleinere Anschaffungen im Bereich Mobiliar und Infrastruktur, unter anderem im Pfarreiheim Degersheim.

Der Steuerfuss bleibt unverändert bei 25 Prozent. Aus dem Finanzausgleich erhält unsere Kirchgemeinde wiederum einen Beitrag von 1'443'700 Franken.

Insgesamt resultiert ein moderater Aufwandüberschuss von 8'300 Franken, der durch die vorhandenen Reserven gedeckt werden kann.

### **Anträge**

Die Kirchenverwaltungsrate stellt folgenden Antrag:

*«Das Budget 2026 und der Steuerplan 2026 seien zu genehmigen.»*

Auf Seite 34 ist der Antrag der Geschäftsprüfungskommission zu finden:

*«Die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Voranschlag und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2026 seien zu genehmigen.»*

### **Diskussion und Abstimmung**

Die Diskussion zum Budget 2026 wird nicht gewünscht.

Das Budget 2026 und der Steuerplan 2026 werden einstimmig genehmigt.

### **3. Werterhaltende Sanierungen Kirche Flawil**

Seit der letzten Sanierung im Jahr 1995 wurden in der Kirche Flawil keine grösseren Unterhaltsarbeiten mehr durchgeführt. Die Kirche ist zwar insgesamt in gutem Zustand, weist jedoch altersbedingte Mängel auf. Entsprechende Sanierungen sind notwendig.

Diese Arbeiten haben wir im Projekt «Wererhaltende Sanierung Kirche Flawil» gebündelt. Da es sich um ein grösseres Investitionsprojekt handelt, erhalten wir auch Beiträge des katholischen Konfessionsteils.

Ziel des Kirchenverwaltungsrates ist es, die betroffenen Gebäudeteile rechtzeitig zu sanieren und so zukünftige, kostspielige Notfallreparaturen zu vermeiden.

#### **Teilprojekte**

Das Projekt wird in drei Teilprojekte unterteilt:

- Sanierung Turm (Dach, Ziffernblätter, Fassade)
- Erneuerung Beleuchtung (Umrüstung auf LED-Leuchten)
- Vorbereitung Erneuerung Heizung (Realisierung Fernwärmeanschluss)

#### **Sanierung Turm**

Das Turmdach besteht aus dünnem Kupferblech und weist zahlreiche Risse und Schäden auf. Die bisherigen Reparaturen sind nur provisorisch, die Restlebensdauer beträgt maximal noch rund fünf Jahre.

Auch das Zwischendach zwischen Turm und Kirchenschiff ist undicht, sodass Feuchtigkeit eindringt. Im Rahmen der Sanierung soll dieses ebenfalls erneuert werden.

Für die Arbeiten ist ein Baugerüst mit Lift erforderlich, da in rund 35 Metern Höhe gearbeitet wird – das führt zu entsprechenden Kosten. Gleichzeitig können wir aber Synergien nutzen und weitere Bauteile mit sanieren.

Auch die Ziffernblätter und Zeiger sind sanierungsbedürftig. Bei der Turmtechnik wurde festgestellt, dass die Belastung der Glocke 3 stark erhöht ist – sie ist derzeit ausser Betrieb. Zudem ist die gesamte Steuerung veraltet und soll erneuert werden, um die Lebensdauer der Anlage zu verlängern.

Die Steinfassade weist Schäden auf, die zu Steinschlag führen können. Zusätzlich sind kleinere Arbeiten im Keller sowie am Glockenstuhl vorgesehen.

Die Gesamtkosten für dieses Teilprojekt belaufen sich auf 367'000 Franken.

#### **Erneuerung Beleuchtung Kirche**

Der Kirchenverwaltungsrat erachtet die Erneuerung der Beleuchtung in der Kirche Flawil als dringend notwendig. Ersatzteile sind kaum mehr verfügbar, und der Energieverbrauch ist sehr hoch.

Eine Umrüstung auf LED ist unumgänglich, um Ausfälle zu vermeiden. Sämtliche Leuchten werden ersetzt, wobei es sich um einen 1:1-Ersatz handelt – mit einer deutlich besseren Ausleuchtung einzelner Bereiche.

Ein Teil der Infrastruktur kann weiterverwendet werden, die Verkabelung und die Leuchten werden jedoch vollständig erneuert. Insgesamt werden über 400 Leuchten ersetzt, inklusive notwendiger Nebenarbeiten.

Die Ausschreibung erfolgt gemeinsam mit dem Projekt im Pfarreizentrum.

Die Kosten belaufen sich auf 370'000 Franken.

### **Vorbereitung Erneuerung Heizung**

Die Gebäude in Flawil werden derzeit mit einer zentralen Gasheizung aus dem Jahr 2011 beheizt. Ihre Lebensdauer liegt bei 15 bis 20 Jahren, ein Ersatz ist somit in den frühen 2030er-Jahren zu erwarten.

Der Kirchenverwaltungsrat hat entschieden, künftig auf erneuerbare Energie zu setzen. In einer Studie wurden verschiedene Systeme geprüft – mit dem Ergebnis, dass ein Anschluss an das Fernwärmenetz die beste Lösung ist: ökologisch sinnvoll und langfristig am wirtschaftlichsten.

Ein sofortiger Ersatz ist jedoch weder notwendig noch derzeit möglich. Die bestehende Anlage wird deshalb vorerst weiterbetrieben.

Für 2027 ist eine erste Etappe mit Vorbereitungsarbeiten von 188'000 Franken geplant. Eine zweite Etappe folgt später, sobald die Voraussetzungen erfüllt sind, und wird über die Erfolgsrechnung finanziert.

### **Gesamtkosten**

- Sanierung Turm inkl. Glockenautomation: 367'000 Franken
- Erneuerung Beleuchtung Kirche & Kapelle: 370'000 Franken
- Fernwärmeanschluss Etappe 1: 188'000 Franken
- Total: 925'000 Franken

In den Jahren 2023 und 2024 konnten Überschüsse erzielt und zusätzliche 238'000 Franken in die Reserve eingelegt werden. Ein Bezug von 500'000 Franken wird daher als vertretbar erachtet.

Da das Projekt über der Investitionsgrenze liegt, erhalten wir einen Beitrag des katholischen Konfessionsteils. Der Administrationsrat hat unser Gesuch genehmigt und einen Beitrag von 290'000 Franken zugesichert.

Dadurch reduzieren sich die Nettokosten auf 135'000 Franken. Diese werden über 20 Jahre abgeschrieben, was einer jährlichen Belastung von rund 6'750 Franken entspricht.

Dem stehen jährliche Energieeinsparungen von 5'000 bis 8'000 Franken gegenüber – nahezu ein Nullsummenspiel.

### **Was passiert bei Ablehnung?**

Bei einer Ablehnung können die Teilprojekte nicht umgesetzt werden. Die Anlagen bleiben im heutigen, teilweise kritischen Zustand.

Am Turmdach sind weiterhin Reparaturen nötig, und ein grösserer Schaden wird zunehmend wahrscheinlicher. Auch die Turmtechnik ist gefährdet, was zu deutlich höheren Folgekosten führen kann. Die Glocke 3 bleibt ausser Betrieb, und eine Reparatur müsste später separat beantragt werden.

Auch bei der Beleuchtung drohen mittelfristig Ausfälle. Ohne Gesamtlösung wären nur punktuelle Anpassungen möglich – mit höherem Aufwand und schlechterer Funktionalität.

Die bestehende Heizungsanlage muss ebenfalls irgendwann ersetzt werden. Zeitpunkt, Kosten und verfügbare Fördermittel sind jedoch ungewiss.

Durch das Gesamtprojekt erreichen wir die nötige Investitionsgrenze und erhalten Beiträge von 290'000 Franken. Bei Einzelprojekten wären diese deutlich tiefer oder würden ganz entfallen.

Zusammengefasst: Bei einer Ablehnung entstehen höhere Kosten, es gibt keine Gesamtlösung, sondern ein Flickwerk – und unsere Kirchgemeinde verliert wichtige Investitionsbeiträge.

### **Fazit des Kirchenverwaltungsrates**

Der Kirchenverwaltungsrat ist überzeugt, dass die Kirche Flawil mit den geplanten Sanierungen nachhaltig in einen guten Zustand gebracht werden kann – wir wären damit wieder auf dem aktuellen Stand.

Der Zeitpunkt ist ideal: Die Arbeiten können ohne Zeitdruck sorgfältig geplant und umgesetzt werden. Zudem stehen dank des Gesamtprojekts erhebliche Investitionsbeiträge in Aussicht.

### **Anträge**

Die Kirchenverwaltungsrat stellt gemäss Seite 43 des Amtsberichts folgenden Antrag:  
*«Für die werterhaltende Sanierung der Kirche Flawil sei unter Berücksichtigung der Beiträge ein Nettokredit von CHF 135'000 (inkl. MwSt, Kostengenauigkeit ±10%) zu genehmigen.»*

### **Diskussion und Abstimmung**

Die Diskussion zum Projekt wird nicht gewünscht.

Das Projekt «werterhaltende Sanierungen Kirche Flawil» werden einstimmig genehmigt.

## **4. Ersatzwahlen für die Geschäftsprüfungskommission**

### **Rücktritte**

Nilla Carlot und Nadja Holenstein sind seit 2016 Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission – zunächst in der Kirchgemeinde Flawil und seit 2020 in unserer vereinigten Kirchgemeinde.

Beide haben ihre Rücktritte auf die Kirchbürgerversammlung 2026 hin erklärt und ermöglichen damit eine kontinuierliche Erneuerung innerhalb der GPK.

Liebe Nilla, liebe Nadja: Ihr habt eine anspruchsvolle und verantwortungsvolle Aufgabe übernommen. Die Arbeit der GPK ist oft wenig sichtbar, aber für die Transparenz und Kontrolle unverzichtbar.

Mit eurem Engagement, eurer Sorgfalt und eurem sachlichen Blick habt ihr einen wichtigen Beitrag für unsere Kirchgemeinde geleistet.

Für euren Einsatz danke ich euch im Namen der ganzen Kirchgemeinde ganz herzlich.

### **Kandidaturen**

Wir sind in der glücklichen Lage, Ihnen zwei Personen zur Wahl in die GPK vorschlagen zu können: Tanja Schnyder aus Niederglatt und Richard Hollenstein aus Flawil.

### **Tanja Schnyder**

Die wichtigsten Angaben konnten Sie im Amtsbericht nachlesen. Sie ist in Niederglatt wohnhaft, hat eine Ausbildung bei der Raiffeisenbank Flawil absolviert und bringt bereits Berufserfahrung in der Kundenberatung sowie in der Ausbildung von Lernenden mit.

Ihr persönliches Ziel ist es, sich aktiv einzubringen und Verantwortung zu übernehmen.

Tanja Schnyder kann heute aus beruflichen Gründen leider nicht anwesend sein und lässt sich entschuldigen.

### **Richard Hollenstein**

Auch seine Eckdaten sind Ihnen bekannt: Er lebt seit vielen Jahren in Flawil und war beruflich im Bereich Obstbau tätig, zuletzt als Leiter der Fachstelle des Kantons St. Gallen. Zudem verfügt er über politische Erfahrung auf Gemeinde- und Kantonebene.

Er freut sich darauf, als GPK-Mitglied Einblick in die Geschäfte der Kirchgemeinde zu erhalten und den Austausch mit dem Kirchenverwaltungsrat mitzugestalten.

### **Diskussion und Abstimmung**

Die Diskussion zu den beiden Kandidaturen wird nicht gewünscht. Weitere Kandidaturen aus der Versammlung liegen nicht vor.

Da keine Einwände bestehen, wird über die beiden Kandidaturen gemeinsam abgestimmt.

Tanja Schnyder und Richard Hollenstein werden ohne Gegenstimmen in die GPK gewählt. Das absolute Mehr ist damit fraglos erreicht.

## **5. Allgemeine Umfrage**

Ich eröffne die allgemeine Umfrage. Ich beginne gleich selbst:

### **Potenzialstudie Wiese Böhlstrasse, Wolfertswil**

Die Wiese an der Böhlstrasse in Wolfertswil umfasst rund 3'100 m<sup>2</sup> und liegt östlich der Kirche Bruder Klaus.

Im Rahmen einer Potenzialstudie wurden mögliche bauliche Entwicklungen sowie die Erschliessung geprüft. Aktuell befindet sich das Grundstück in der Zone für öffentliche Bauten; eine Umzonung in die Wohnzone wurde beantragt.

Die Studie dient als Grundlage für langfristige Überlegungen. Das Projekt hat derzeit keine Priorität, zeigt aber, dass wir uns frühzeitig mit zukünftigen Entwicklungen befassen.

Sollte es konkret werden, würden Sie im Rahmen eines Planungskredits selbstverständlich frühzeitig einbezogen.

### **Kreditabrechnung Sanierung Kirche Wolfertswil**

Seit der Sanierung erstrahlt die Kirche Bruder Klaus in Wolfertswil seit dem Frühjahr 2024 in neuem Glanz. Sie wird heute nicht nur für Gottesdienste, sondern auch für Veranstaltungen genutzt und bietet einen grossen Mehrwert für das Dorf. Es hat sich gezeigt, dass die Kirche gut als multifunktionaler Raum genutzt werden kann, ohne ihre Würde zu verlieren.

Die Schlussabrechnung wurde vom Kirchenverwaltungsrat im Mai 2025 genehmigt. Die Gesamtkosten betragen rund 2.34 Millionen Franken und liegen nur leicht über dem angepassten Kostenvoranschlag.

Das Projekt wurde durch Beiträge von 500'000 Franken des katholischen Konfessionsteils sowie 54'800 Franken der Denkmalpflege unterstützt. Zusätzlich wurden 500'000 Franken aus der Reserve eingesetzt. Damit ergeben sich Nettokosten von rund 1.29 Millionen Franken. Die verbleibenden Kosten werden über 25 Jahre mit jährlich rund 52'000 Franken abgeschrieben.

### **Wohnung Pfarramt Degersheim**

Ich weise Sie noch darauf hin, dass die Wohnung im zweiten Stock des Pfarramts derzeit zur Miete ausgeschrieben ist.

### **Wortmeldungen**

In der allgemeinen Umfrage gibt es keine Wortmeldungen.

### **Einsprachen**

Der Präsident fordert die anwesenden Personen auf, allfällige Verfahrensmängel oder andere Rechtsverletzungen im Zusammenhang mit der heutigen Kirchbürgerversammlung geltend zu machen.

Es werden keine Einwände gegen den Verlauf der Versammlung geltend gemacht.

## **Protokoll**

Das Protokoll der Kirchbürgerversammlung wird gemäss Artikel 49 des Gemeindegesetzes sowie der Ankündigung im Amtsbericht vom 6. bis 20. April 2026 in den Anschlagkästen vor den Kirchen in Degersheim, Flawil, Niederglatt und Wolfertswil öffentlich aufgelegt. Zusätzlich wird das Protokoll auf der Webseite [www.se-ma.ch/amtsberichte](http://www.se-ma.ch/amtsberichte) veröffentlicht. Innert der Auflagefrist kann jeder Stimmberechtigte und jeder Betroffene bei der Administration des Kath. Konfessionsteils des Kantons St. Gallen Beschwerde gegen das Protokoll erheben. Die Beschwerde hat einen Antrag auf Berichtigung zu enthalten.

## **Dank**

Der Präsident dankt allen Freiwilligen und ehrenamtlich engagierten Personen in unseren vier Pfarreien für ihren grossen Einsatz. Ebenso gilt ein herzlicher Dank dem Pastoralteam, unseren Sakristaninnen und Sakristanen sowie den Pfarreisekretärinnen für ihre wertvolle Arbeit.

Ein besonderer Dank geht an die Mitglieder der Pfarreigremien und der GPK für ihr Engagement und ihren wichtigen Beitrag. Ebenso danke ich meinen Kolleginnen und Kollegen im Kirchenverwaltungsrat für die konstruktive Zusammenarbeit.

Dem Geschäftsführer Pascal Bossart danke ich herzlich für seinen grossen Einsatz, insbesondere bei der Vorbereitung der Kirchbürgerversammlung.

Ihnen, geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger, danke ich für Ihr Kommen und Ihr Vertrauen. Und wie jedes Jahr: Wenn etwas nicht Ihren Erwartungen entspricht, suchen Sie bitte das Gespräch mit uns – das ist uns sehr wichtig.

Ganz besonders wünschen wir unserem KVR-Mitglied Markus Burtscher gute Genesung sowie ihm und seiner Familie viel Kraft und Zuversicht.

Ich lade Sie herzlich zum anschliessenden Apéro im Pfarrsaal ein und danke dem Pfarreigremium Degersheim für die Organisation.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Abend, Gottes Segen und eine gute Heimkehr.

Ich schliesse die Kirchbürgerversammlung 2026 um 21.05 Uhr.

Flawil, 31. März 2026

Der Versammlungsleiter

Der Aktuar

Markus Stäheli

Pascal Bossart